

f o r u m

zukunfts
ökonomie

„Klimaneutrale Unternehmen“ Problemlösung oder PR-Trick?

Diskussionsveranstaltung im taz-Café

am 18. Februar 2008 von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

taz-Café, Kochstr. 18, 10969 Berlin (U-Bhf. Kochstr.). Der Eintritt ist frei.

Die Veränderung des Weltklimas vollzieht sich schneller und dramatischer als befürchtet. Inzwischen herrscht weitgehend Einigkeit: Nur zügige Veränderungen in der Produktion und beim Konsumverhalten – vor allem in den Industrieländern – können das Schlimmste verhindern. Unter dem Eindruck der öffentlichen Debatten versichern immer mehr Unternehmen und Unternehmensverbände, dass sie ihre Verantwortung für das Klima ernst nehmen und neue Strategien entwickeln.

Eines der ehrgeizigsten Unternehmensziele ist es, die gesamte Produktion „klimaneutral“ zu gestalten.

Das Forum Zukunftsökonomie diskutiert mit ExpertInnen und mit Ihnen: Ist dieses Ziel erreichbar? Leistet es tatsächlich einen Beitrag zur Lösung der Klimaproblematik? Und wo liegen seine Grenzen?

Wie ernsthaft sind insgesamt die unterschiedlichen Unternehmensstrategien? Was ist ein sinnvoller Beitrag und was nur PR-Trick im Rahmen der Klimadebatte? Und wie lässt sich das eine vom anderen unterscheiden?

Es diskutieren:

Jana Gebauer, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung

Melanie Weber, Verbraucher Initiative e.V.

Jürgen Schmidt, memo AG

Die memo AG vertreibt als „klimaneutrales Unternehmen“ vor allem Bürobedarf und -möbel.

Moderation: Volkmar Lübke (Forum Zukunftsökonomie)

Forum Zukunftsökonomie ist eine Medieninitiative von acht Zeitungen und Zeitschriften, die sich kritisch einmischen in die Diskussion um die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen.

www.forum-zukunftsoekonomie.de